

Christine Ackermann
Elke März-Granda

Nr. 152



An den
Stadtrat Landshut
Rathaus
84028 Landshut



Landshut, den 16.03.2015

Antrag: Zusätzlich Haltepunkte der Bahn im Stadtgebiet

Die Stadt Landshut beantragt bei der Bahn und beim Freistaat die Umsetzung der seit vielen Jahren im Flächennutzungsplan vorgesehenen 5 Haltepunkte an den Bahnlinien im Stadtgebiet:

- an der Dr. Herterich-Allee (Bahnlinie nach Mühldorf)
- beim Hans-Leinberger-Gymnasium (Bahnlinie nach Mühldorf)
- an der Äußeren Parkstraße - Stadtgrenze zu Altdorf, Nähe zu Löschenbrand (Bahnlinie nach München)
- auf Höhe des LA-Park (Bahnlinie nach München)
- in der Bayerwaldsiedlung, Dreisesselstr./Industriegebiet, Dieselstr. (Bahnlinie nach Plattling/Regensburg)

Begründung:

Mit den Haltepunkten an der Dr. Herterich-Allee und Hans-Leinberger-Gymnasium/Pestalozzi-schule, könnte mit relativ geringem Aufwand eine neue, vom Stau unabhängige Nord-Süd-Verbindung geschaffen werden. Es könnten die Wohngebiete im Westen, Schulen, Stadtbad, Klinikum und das Bezirkskrankenhaus mit den südlichen Stadtteilen, dem Achdorfer Krankenhaus, dem Landratsamt über den Südbahnhof verbunden werden. Nutznießer könnten auch alle Pendler sein, die via Hauptbahnhof in Richtung Süden zu den betreffenden Haltestellen gebracht werden. Durch den Haltepunkt LA-Park könnte auch der Stadtteil Münchnerau besser mit dem ÖPNV erschlossen werden.

Nachdem mit der neu geplanten Haltestelle in Ergolding bei der Bahn offensichtlich ein Umdenken stattgefunden hat, bietet sich der Stadt Landshut eine große Chance. Gerade aufgrund der schwierigen Topographie der Stadt Landshut sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die geeignet sind, den tagtäglichen Verkehrskollaps zu umgehen.

Die neu geschaffenen Haltepunkte sollten dann an das bereits bestehende ÖPNV-Netz durch die Busse angeschlossen werden, um den Nutzen dieser nochmals zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christine Ackermann

Elke März-Granda